

## Lernaufgabe: „Deafhood – Taubsein ist cool!“

Transkulturelle-kommunikative Kompetenz/kulturelles Wissen: mediales Gebärden  
 Sprachbewusstheit und Sprachenreflexion

Lernaufgabe
<b>Niveaustufe 5:</b>
<p>„<b>Deafhood – Taubsein ist cool!</b>“ – die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre transkulturelle Kompetenz/kulturelles Wissen, transkulturelle Einstellungen und Bewusstheit, transkulturelles Verständnis und Handeln mit dem Schwerpunkt mediales Gebärden, indem sie sich anhand der Figuren aus dem Deafhood-Konzept (Reflexion, eigene Gestaltung/Skizze einer Figur und Gebärden darüber) mit ihrer eigenen (gebärden-)sprachlichen Identität und kulturellen Zugehörigkeit auseinandersetzen.</p>

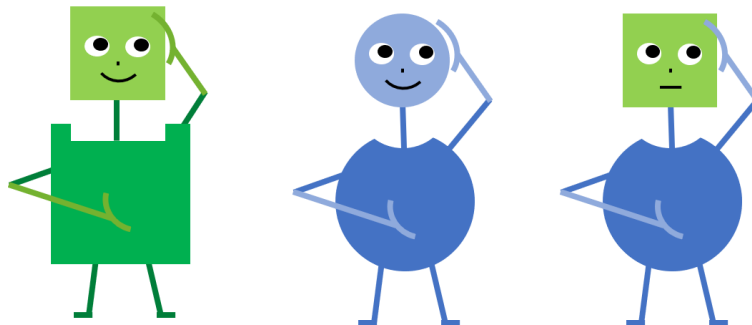
Lernvoraussetzungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das Grundkonzept von Paddy Ladd,</li> <li>• können Merkmale aus dem Deafhood-Konzept erläutern, z. B. Geschichte der Tauben, Deaf Gain,</li> <li>• können die Begriffe mit Bedeutung füllen: Audismus und Oralismus (Sprachliche Deprivation),</li> <li>• können LUG/LBG und DGS unterscheiden,</li> <li>• können kulturelle Besonderheiten der Hörenden - und Tauben Menschen beschreiben,</li> <li>• können eigene gebärden-sprachliche Medien (mediales Gebärden) herstellen.</li> </ul>

Lernergebnisse
<p>Transkulturelle-kommunikative Kompetenz/kulturelles Wissen. Mediales Gebärden.                      Sprachbewusstheit und Sprachenreflexion</p> <p><b>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ausgehend von Recherchen und Texten zu Figuren aus dem Deafhood-Konzept mit ihrer eigenen (gebärden-)sprachlichen Identität und kulturellen Zugehörigkeit auseinander, indem sie die Situation von Gebärden-sprachgemeinschaften, die mit Barrierefreiheit und Inklusion verbundenen Rechte und Pflichten reflektieren.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ausgehend vom kennengelernten Deafhood-Konzept ein eigenes Deafhood-Konzept und stellen dieses in einem Video dar.</li> </ul>

Anforderungsbereiche		
Anforderungsbereiche	Konkretisierung in Bezug auf die Lernaufgabe Die Schülerinnen und Schüler ...	Erwartete Lernergebnisse
AB I  Imitation, Reproduktion und Wiedererkennen	... wählen eine der vorgestellten Figuren aus dem Deafhood-Konzept aus, zeichnen diese und stellen diese vor.	Die Lernenden orientieren sich eng an der gezeigten Präsentation.

		Sie produzieren kurze DGS-Videoaufnahmen.
AB II Reproduktion, erste Konstruktionsversuche und Erkennen von Zusammenhängen	... erfassen das Konzept der Figuren aus dem Deafhood-Konzept, können dieses wiedergeben und können mit Hilfen einzelne, eigene Konzept Konstrukte entwickeln.	Die Lernenden orientieren sich an der gezeigten Präsentation und entwickeln erste Ideen für eine eigene Figur aus dem Deafhood-Konzept.  Sie produzieren anhand ihrer eigenen Skizze und mit Unterstützung eine DGS-Videoaufnahme.
AB III zunehmend eigenständige Konstruktionen	... erfassen das Konzept der Figuren aus dem Deafhood-Konzept, können dieses wiedergeben und können mit Hilfen einzelne, eigene Konzept Konstrukte entwickeln.	Die Lernenden entwickeln anhand der gezeigten Präsentation Ideen für eine eigene Figur aus dem Deafhood-Konzept.  Sie produzieren anhand ihrer eigenen Skizze eine DGS-Videoaufnahme.

### Ausgestaltung der Lernaufgabe



Aufgabe: Finde deine eigene sprachliche-kulturelle Identität anhand der eingeführten Bausteine heraus, indem du eine für dich passende Figur aus dem Deafhood-Konzept zeichnest.

### Möglichkeiten der Differenzierung / Unterstützungsmöglichkeiten

**Einstiegsphase:**

individuelle Erläuterungen in Gebärdensprache + Visualisierung durch eine Power-Point-Präsentation

**Erarbeitungsphase:**

- Ausdruck der Power-Point-Präsentation (zur Orientierung)

- Lehrkraft bei Bedarf mit gebärdensprachlichen Erläuterungen zu den Figuren aus dem Deafhood-Konzept

**Abschlussphase:**

- individuelle Differenzierung durch das Zeichnen einer eigenen Figur aus dem Deafhood-Konzept

**Beobachtungs- und Bewertungskriterien**

(AB I, AB II, AB III):

**Grundkonzept „Deafhood“:**

- Grad der Verfolgung/des Verständnisses der Einführung
- Reaktion und Fragen der Lernenden im Anschluss an die Einführung
- Zuordnung der Bausteine des Deafhood-Konzeptes zum Grundkonzept und der eigenen Person

**Mediales Gebärden:**

- Planung einer gebärdensprachlichen Videoaufnahme
- Durchführung einer gebärdensprachlichen Videoaufnahme
- Reflexion einer gebärdensprachlichen Videoaufnahme

**Kompetenzüberprüfung**

- Auswertung der Skizzen und DGS-Videoaufnahmen in Bezug auf die Figur aus dem Deafhood-Konzept anhand der vorgestellten Kriterien/Bausteine
- Eintrag im Portfolio/Lernheft/Ordner

**Reflexion & Feedback**

Abschlussreflexion zur Umsetzung/Interpretation des Grundkonzeptes „Deafhood“ in Bezug auf die eigene Person

**Reflexion des Verstehensprozesses:**

- Wie ist es dir gelungen, das Grundkonzept zu verstehen?
- Hast du einen Tipp für deine Mitschülerinnen und Mitschüler?

**Didaktische Reserve:**

- Hast du neue gebärdensprachliche Ausdrücke gelernt? Wenn ja, welche?
- Was hat dir an dem Grundkonzept/der Vorgehensweise gefallen? Was hat dir nicht gefallen?

**Literatur**

Ladd, Paddy (2008): Was ist Deafhood? Gehörlosenkultur im Aufbruch

Ladd, Paddy (2013): Was ist Deafhood?